

*Ihr seid alle Kinder Gottes,
weil ihr durch den Glauben mit Christus Jesus verbunden seid.
Denn ihr alle habt in der Taufe Christus angezogen.
Und durch sie gehört ihr nun zu ihm.*

*Es spielt keine Rolle mehr,
ob ihr Juden seid oder Griechen,
Sklassen oder freie Menschen,
Männer oder Frauen.*

*Denn durch eure Verbindung mit Christus Jesus
seid ihr alle wie ein einziger Mensch geworden.*

*Galaterbrief 3, 26–28
(BasisBibel)*

Gerne trage ich in Kita- und Grundschulgottesdiensten oder auch bei Beerdigungen die „Albe“, das lange weiße liturgische Gewand. Auch wenn ich dann der einzige bin, der so angezogen ist, fühle ich mich dadurch nicht in einer besonders privilegierten Funktion, sondern eher in einer beispielhaften Rolle: Die Albe ist ja nichts anderes als das Taufkleid, in dem wir Christ*innen uns in jedem Gottesdienst als Kinder Gottes und Geschwister Jesu gleichberechtigt und auf Augenhöhe begegnen.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Solidarität begegnen.“

Jeder Mensch hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa aufgrund rassistischer Zuschreibungen, nach Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.“

So heißt es in den ersten beiden Artikeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Paulus erinnert uns daran, dass dieser Text gleichsam in jede Albe, in jedes Taufkleid hineingewebt ist. (Das sollte auch in der katholischen Kirche uneingeschränkte Beachtung finden...)